

Sechstes Kapitel

Inflation und auswärtige Wechselkurse

Mit den bisherigen Ausführungen haben wir nun auch die Grundlage gewonnen für die Erkenntnis der Beziehungen zwischen Geldvermehrung und ausländischen Wechselkursen, im besonderen für die Feststellung der Ursachen des Sinkens unserer Valuta im Auslande. Soviel darüber auch geschrieben worden ist, die wichtigsten Gründe sind mangels richtiger Einsicht in den Mechanismus des Tauschverkehrs nicht klar erkannt worden und werden in der großen Mehrzahl der darüber veröffentlichten Schriften überhaupt nicht erwähnt. Überall wird immer nur auf die Export- und Importverhältnisse und die sonstige Zahlungsbilanz hingewiesen. Wir erkennen nun, daß sowohl diese Ansicht als auch diejenige Cassels, daß der ausländische Wechselkurs umgekehrt proportional dem inländischen Preisniveau sei, bloße Behauptungen sind. Erklären kann man die Beziehungen nur, wenn man einmal erkennt, was unter Geldvermehrung zu verstehen ist, daß es nicht nur auf die bisher immer allein betrachteten realen Zahlungsmittel ankommt, und zweitens, wenn man erkennt, wodurch und unter welchen Bedingungen eine so richtig verstandene Geldvermehrung preissteigernd wirkt. Dann wird klar, daß man bei der Betrachtung der Valutakurse von der inländischen Preisbewegung ebensowenig absehen kann, wie man die wirtschaftlichen Beziehungen zu einem einzelnen Lande isolieren darf. Vielmehr ist kein Zweifel, daß starke Preissteigerungen im Inlande auf die Bewertung unseres Geldes im Auslande einwirken müssen. Natürlich, wenn alle Forderungen des Auslandes an uns ohne weiteres durch Forderungen unsererseits ausgeglichen werden können, wird ein erhebliches Sinken unserer